

Die Nachhaltigkeitsstrategie des DAV

Marta Młynarczyk-Napierala
Deutscher Asphaltverband e.V. (DAV)

Der Verband

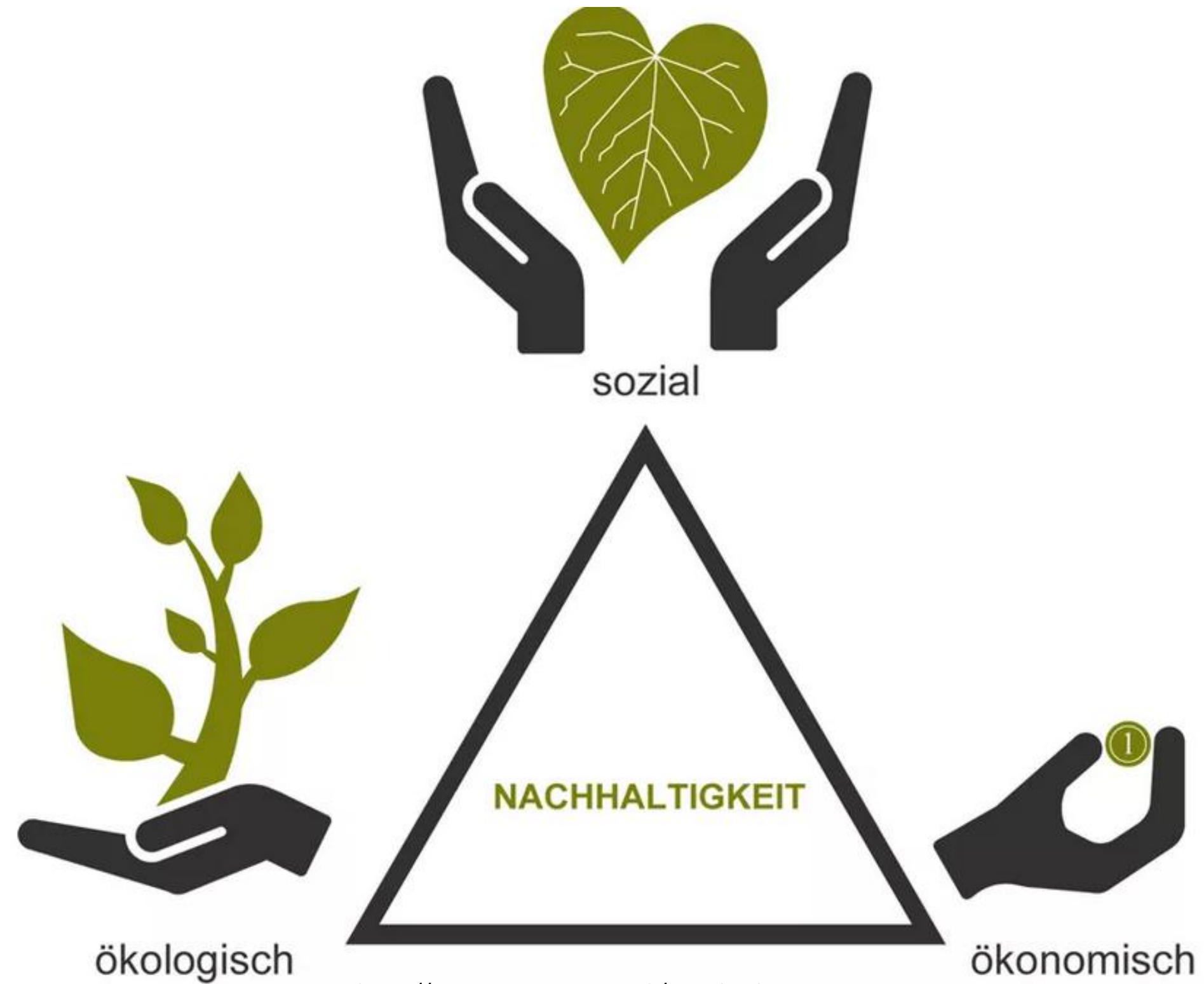
Aufgaben und Ziele

- Vertretung der Asphaltindustrie
- Förderung der Asphaltbauweise
- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung technischer Standards im Straßenbau
- Wissenstransfer & Information: Publikationen, Seminare, Fachveranstaltungen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Asphaltinstitut
- Förderung von Forschung und Innovation

Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen

- Verantwortung übernehmen – für Umwelt, Gesellschaft und zukünftige Generationen
- Ressourcen schonen – Energie, Rohstoffe und Zeit bewusst und effizient nutzen
- Langfristig denken – Entscheidungen so treffen, dass sie auch morgen noch sinnvoll sind
- **Ökologie, Ökonomie & Soziales** verbinden – im Gleichgewicht handeln statt auf Kosten anderer
- Kontinuierlich verbessern – Prozesse hinterfragen und nachhaltige Lösungen weiterentwickeln

Nachhaltigkeit ist kein Ziel, sondern ein fortlaufender Prozess

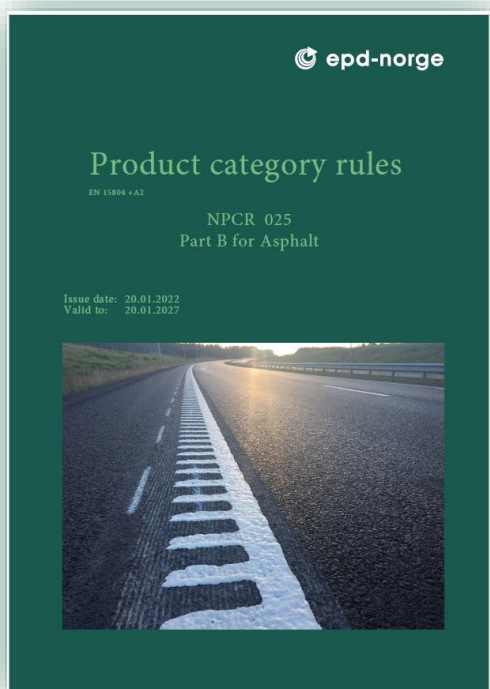
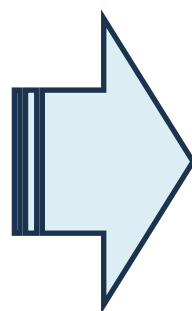
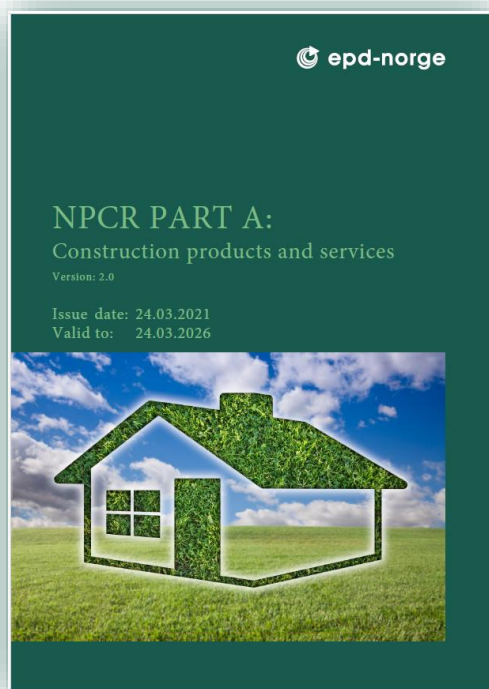


<https://meet-germany.network/eco-abc-d>

Europäische Entwicklungen

Europäische Entwicklungen

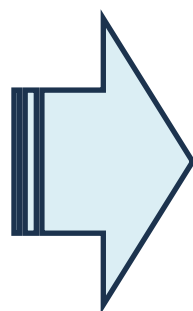
Beispiel Norwegen



NPCR 025 – Part B für Asphalt

- 1. Version: 2017
- Aktuelle Version: 1.1. - 2022
- Umfang: 27 Seiten

Beispiel Niederlande

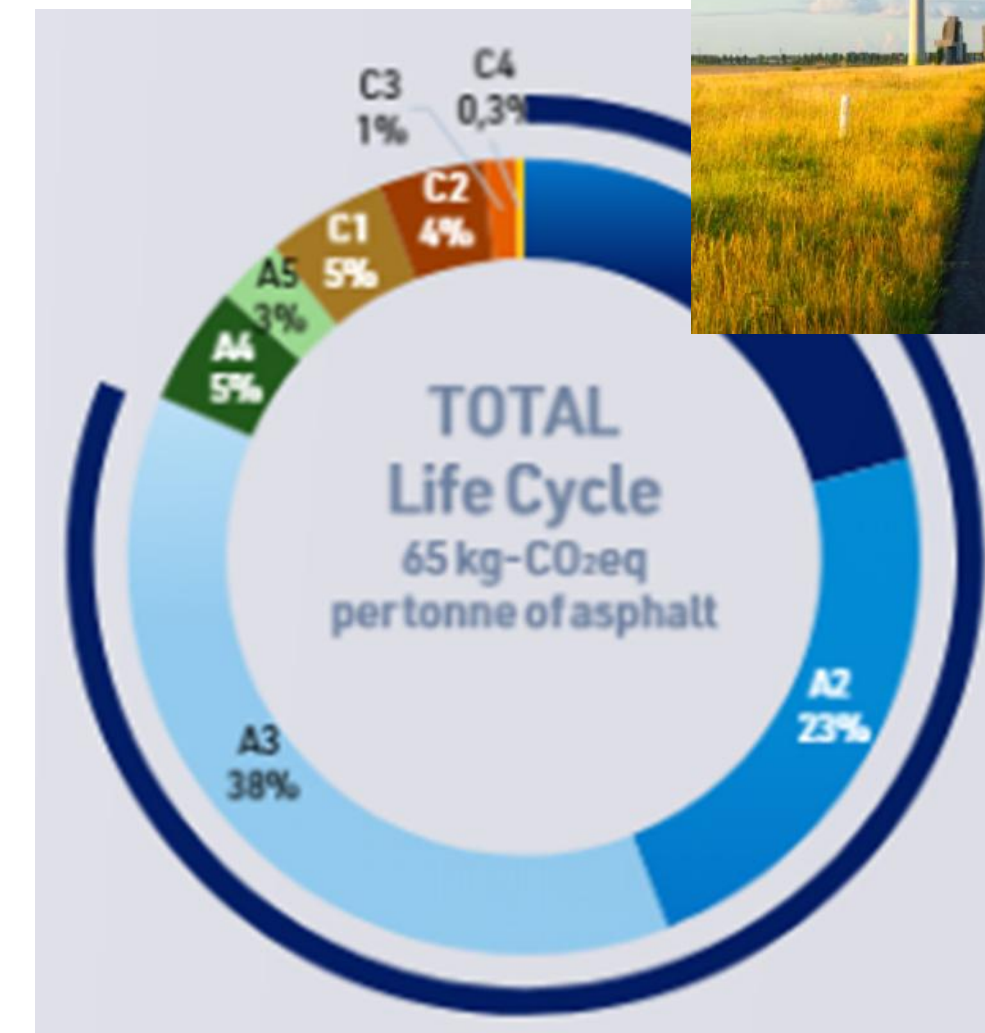


Product Category Rules voor bitumineuze materialen in verkeersdragers en waterwerken in Nederland ("PCR Asphalt")

- 1. Version: 2020
- Aktuelle Version: 2026
- Umfang: 75 Seiten
- viele spezifische Vorgaben u.a. - Hintergrunddatenbank
- Datensätze

Europäische Entwicklungen

- Temperaturabgesenkter Asphalt
- Kreislaufwirtschaft
- Einsatz dekarbonisierter Brennstoffe in der Asphaltmischanlage
- Reduktion der Feuchtigkeit in den Gesteinskörnungen
- Optimierung der Bitumentanks und der Bitumenlagerung
- Energieeffiziente Asphaltmischanlagen
- Alternative, kohlenstoffarme Bindemittel
- Dekarbonisierter Materialtransport



Quelle: „Toward Net Zero: A Decarbonisation Roadmap for the Asphalt Industry“, European Asphalt Pavement Association (EAPA), Juni 2024



Bisherige DAV-Anstrengungen & öffentliche Projekte

PCR

- Produktkategorieregeln (Product Category Rules, PCR)
 - „Rechenregeln“
 - Teil A = allgemeine Anforderungen
 - Teil B = Anforderungen für ein Material/einen Baustoff
- c-PCR = spezifische Rechenregeln
- Vom DAV erarbeitet, aktualisiert



PCR Anleitungstexte für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen

Aus dem Programm für Umwelt-Produktdeklarationen des Instituts Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Teil B: Anforderungen an die EPD für Asphalt

www.ibu-epd.com



c-PCR

zur PCR – Teil B: Anforderungen an die EPD für Asphalt
des Instituts Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Produktgruppenspezifische Regeln zur einheitlichen Erstellung
von EPDs für Asphalt

EPD

Erstellung verbandseigener EPDs

- EPD - Environmental Product Declaration = Umweltproduktdeklaration
- beschreibt Baustoffe/Bauprodukte im Hinblick auf ihre Umweltwirkungen
- bezieht sich auf den gesamten Lebenszyklus
- basiert auf internationalen Normen: ISO 14025 + EN 15804

→ Grundlage für die **Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken**

Erstellung verbandseigener EPDs

- DAV erstellte Durchschnitts-EPDs für
 - Asphalttragschicht
 - Asphaltbinderschicht
 - Asphaltdeckschicht

ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

In accordance with ISO 14025 and EN 15804+A2

Deutscher Asphaltverband
Tragschicht: AC 32 TS 50/70 - Average



ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION
In accordance with ISO 14025 and EN 15804+A2

Deutscher Asphaltverband
Binderschicht: AC 16 BS 30/45 - Average



ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

In accordance with ISO 14025 and EN 15804+A2

Deutscher Asphaltverband
Deckschicht: AC 11 DS 50/70 - Average



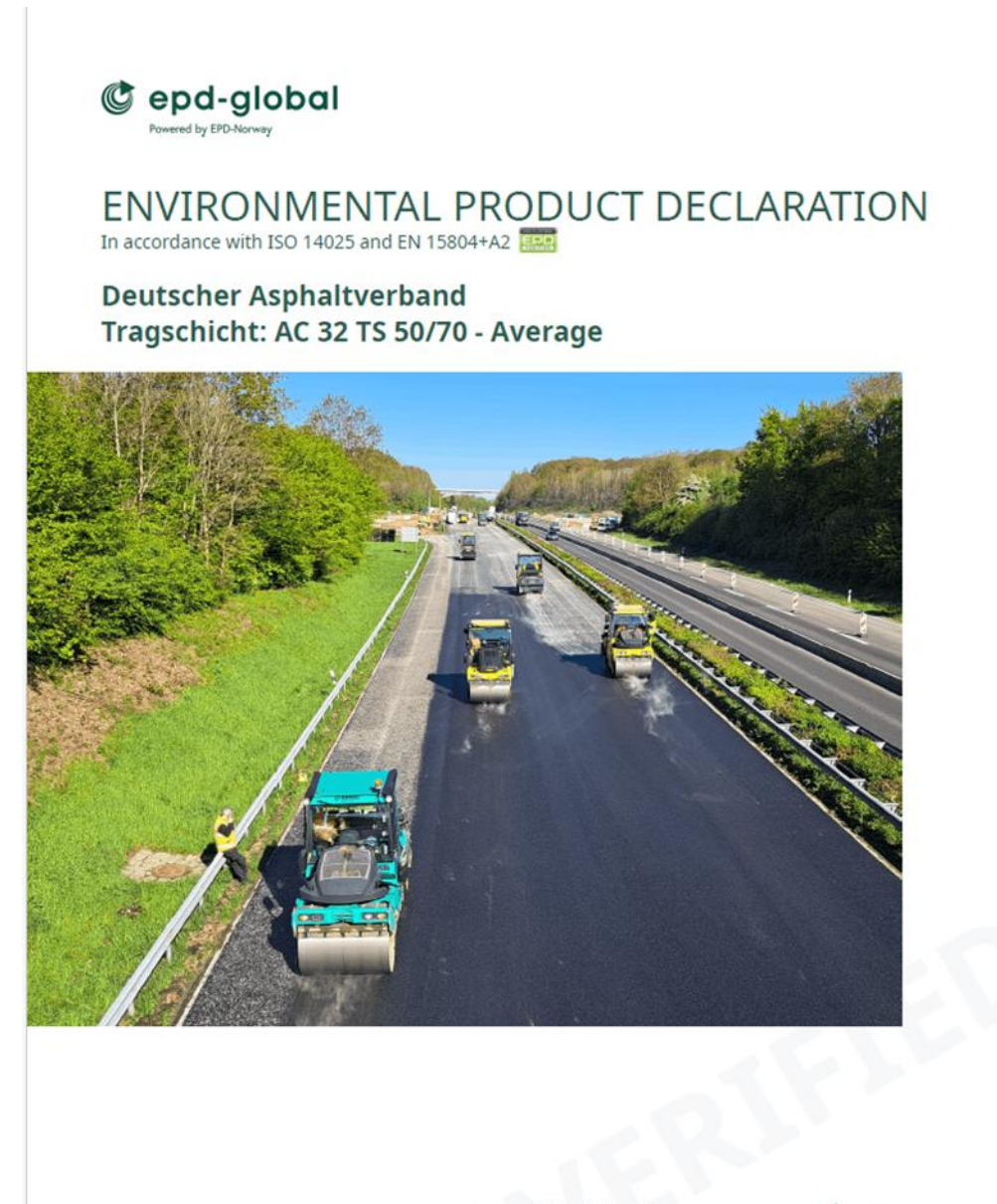
Erstellung verbandseigener EPDs

Ziel

- Erhöhung der Transparenz der Branche
- Stärkung der Glaubwürdigkeit
- Vergleichbarkeit von Produkten innerhalb der Branche

Vorteile

- Verlässliche, transparente Informationen
- Erhöhtes Vertrauen in die Branche
- Professionelle Darstellung der Umweltleistung



Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

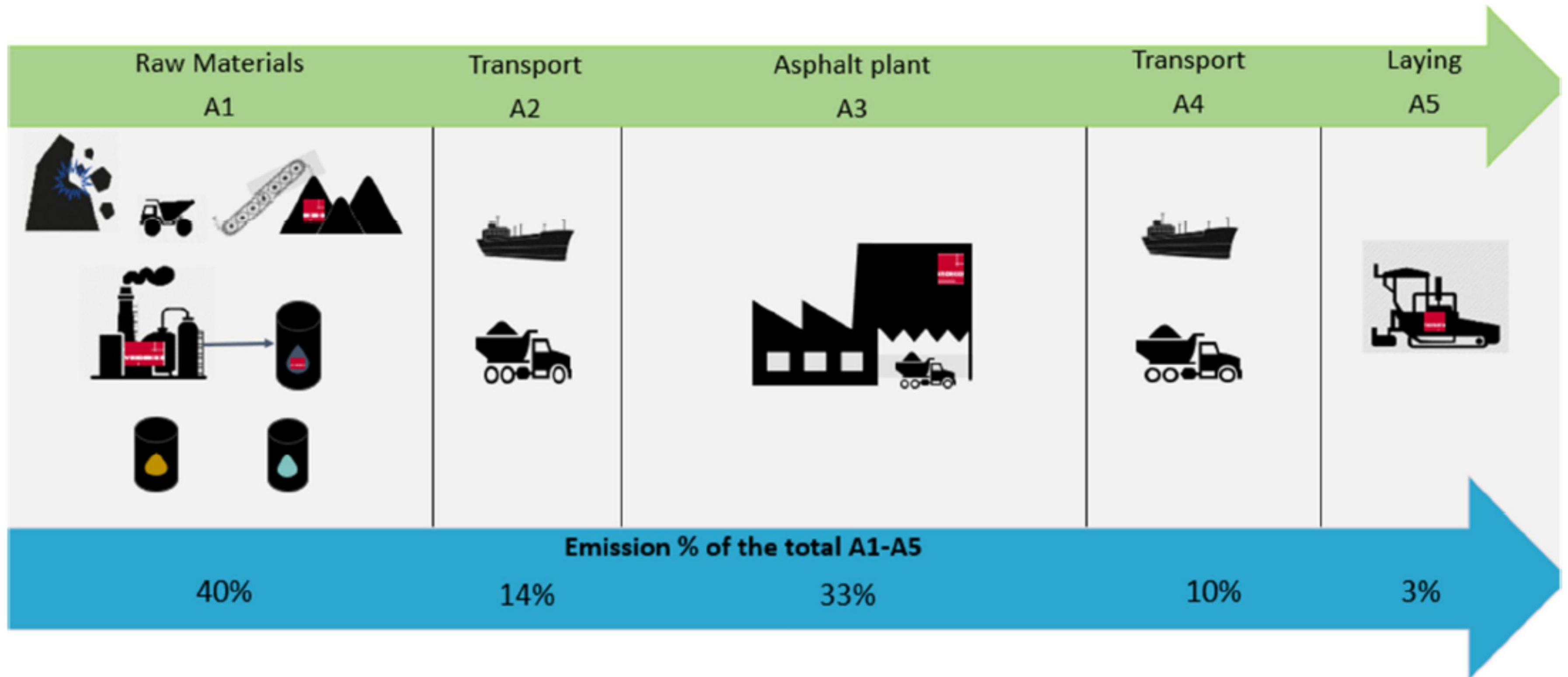


- Internationales Netzwerk von Herstellern von Bauprodukten
- Branchenübergreifende Organisation mit Mitgliedern aus allen Materialbereichen
- Mehr als 400 Mitglieder

- **DAV ist seit 2023 Mitglied des IBU**



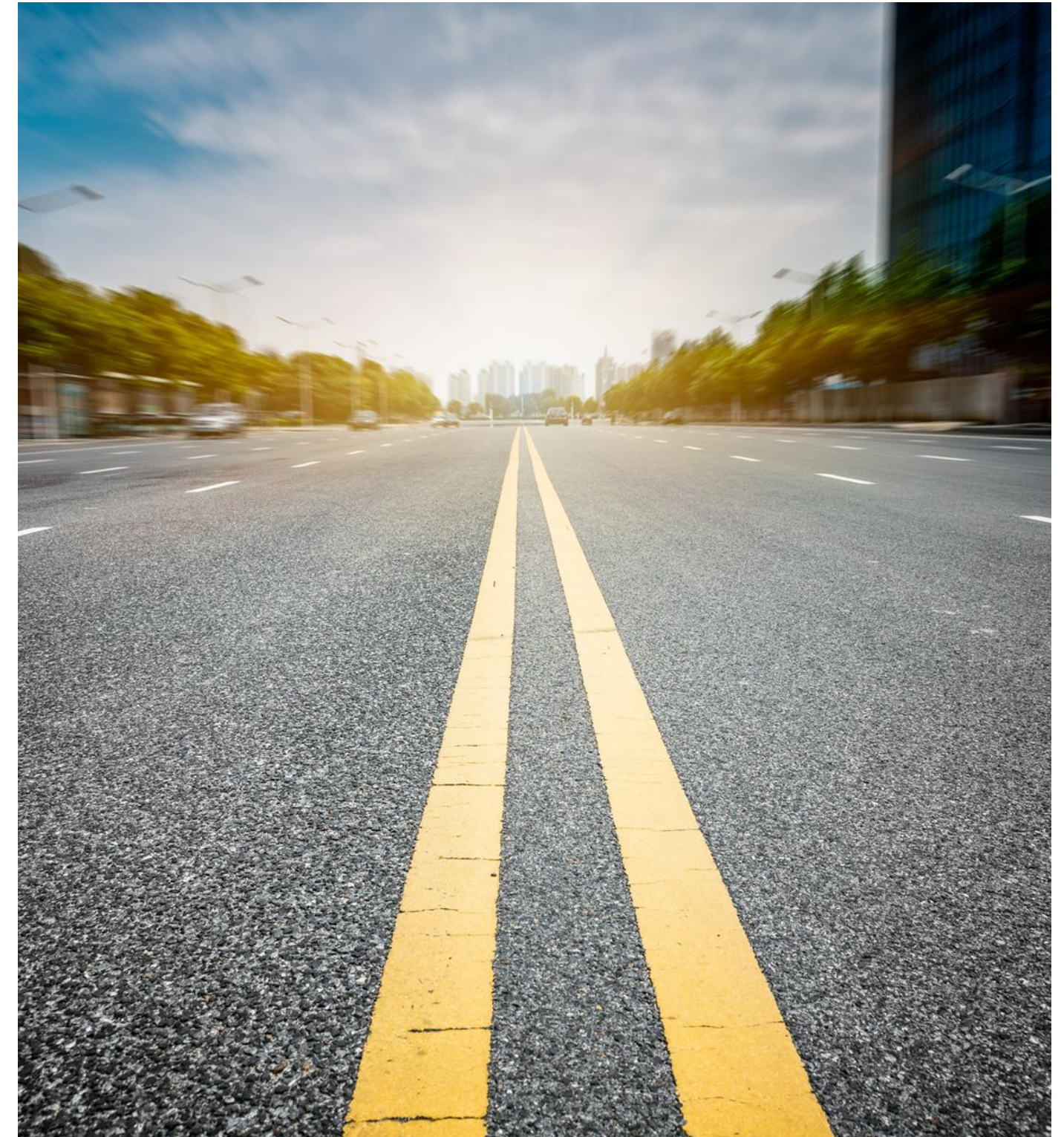
- Das IBU fungiert als Programmbetreiber für Umweltproduktdeklarationen (EPDs) gemäß EN 15804.
- Das EPD-Programm des IBU liefert umfassende Ökobilanzen sowie transparente Angaben zu den Umweltwirkungen von Bauprodukten und gewährleistet eine unabhängige Prüfung durch Dritte.



Emissionsanteile in den einzelnen Modulen- Erfahrungswerte Norwegen

Roadmap

- Energie- und Temperaturreduktion in der Asphaltproduktion
Temperaturabgesenkter Asphalt
- Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
Steigerung der Wiederverwendung
- Dekarbonisierung der Energieversorgung in Mischanlagen
CO₂-arme Brennstoffe, alternative Brennstoffe
- Emissionsarmer Material- und Asphalttransport
alternative Antriebe, effiziente Logistik, kurze Transportwege
- Daten
LCA, EPDs, Forschung, Pilotprojekte



- Veranstaltungen, Seminare, Webinare
Das Ziel ist es, ein möglichst breites Publikum zu erreichen, um das Wissen weiterzugeben.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung in Arbeitskreisen und Gremien
- Netzwerkaufbau, -pflege und Kooperationen
Das Ziel ist es, nachhaltige Lösungen und Strategien weiterzuentwickeln und zu verbreiten sowie ein möglichst breites Publikum zu erreichen, um dieses Wissen weiterzugeben.



Öffentliche Projekte

Öffentliche Projekte

Klimaschutz im Straßenbau – Autobahn GmbH & SUSTRAVIA

- Ziele: CO₂e -Reduktion im Asphaltstraßenbau, Klimaziele erreichen
- Ansatz: CO₂e -Fußabdruck als Vergabekriterium neben Preis
- Tool: Online- CO₂e -Berechnung von SUSTRAVIA GmbH – transparente Darstellung

- Pilotprojekt A6



Förderung der Innovation und nachhaltiger Baupraxis

Öffentliche Projekte

Klimaschutz im Straßenbau – Autobahn GmbH
Pilotprojekt A6

Strecke: A6 zwischen Autobahnkreuz Walldorf und Anschlussstelle Wiesloch/Rauenberg,
Fahrtrichtung Heilbronn, Länge rd. 4,5 km

Das Projekt hat gezeigt, dass der Einsatz von

- digital gesteuerten Prozessen
- Wiederverwendung, Verwertung
- klimafreundlichen Technologien



zu einer deutlich besseren Klimabilanz im Straßenbau führt.

- Durch diese Kombination konnte der **CO₂e Wert** gegenüber 1990 **um über 70 % reduziert** werden.

Öffentliche Projekte

Fazit:

- klimafreundliche Bauprojekte sind in der Praxis umsetzbar
- Anreiz für Bauunternehmen, Ressourcen- und Energieeffizienz zu steigern
- erfolgreicher Beweis für die Integration von CO₂e in Vergabe und Bauprozess

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



KONTAKT



+49 228 97965-39



mm@asphalt.de



Ennemoserstraße 10,
D-53119 Bonn